

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 06.12.2023

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Verlängerung der Katzenkastrationsvereinbarung mit dem Tierschutzverein Hagen, finanziert aus Spenden u. Erbschaften**

0836/2023  
Entscheidung  
ungeändert beschlossen

Herr Dr. Erpenbach ergänzt, man wolle gerade denjenigen Menschen, die Bürgergeld beziehen, ermöglichen, zu einem geringen Eigenanteil – gefördert durch den Tierschutzverein und die Stadt Hagen – eine Kastration vornehmen zu lassen. Dies sei unabhängig davon, ob es sich um eine Freigäengerkatze handele.

Frau Nabert-Mumm begrüßt die Vorlage und den vorgetragenen Zusatz von Herrn Dr. Erpenbach. Eine Kastrationsschutzverordnung sei wünschenswert, doch leider abgelehnt worden. Sie möchte wissen, wie viele unkastrierte Fundtiere im Tierheim angekommen und dann von ihren Besitzern wieder abgeholt worden seien. Analog dazu fragt sie nach, wie viele Wildkatzen, die vom Tierschutzverein aufgegriffen wurden, wieder freigelassen worden seien.

Herr Köhler und Herr Dr. Erpenbach sichern eine schriftliche Beantwortung zu.

### Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität beschließt die Katzenkastrationsvereinbarung mit dem Tierschutzverein Hagen und Umgebung e.V. um drei weitere Jahre zu verlängern, maximal mit 20.000 € jährlich, finanziert aus Spenden und Erbschaften.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	2		
AfD	1		
Hagen Aktiv	2		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	-	-	-
HAK	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 16  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0